



Elterninformation RSV-Prophylaxe

Was ist RSV?

Das RS-Virus ist sehr ansteckend und löst bei Säuglingen und Kleinkindern teils schwer verlaufende Infektionen der Lunge aus. Manche Kinder müssen stationär behandelt werden, teils mit Sauerstoff-Bedarf oder sogar mit maschineller Unterstützung der Atmung.

RSV tritt in den Wintermonaten zwischen Oktober und April auf. Besonders gefährdet sind Neugeborene, Kinder mit Vorerkrankungen und Frühgeborene.

Vermeidung von RSV-Infektionen

Wie bei jeder Infektionserkrankung schützen vor RSV-Erkrankungen folgende Maßnahmen:

- rauchfreie Umgebung
- Stillen
- regelmäßiges Händewaschen
- Meidung größerer Personenansammlungen

Prophylaxe von RSV-Infektionen mit Beyfortus®

Beyfortus® ist für alle **Neu- und Frühgeborenen zwischen Oktober und Ende März** vor Entlassung nach Hause empfohlen. Ebenfalls ist es für alle **Säuglinge, die zwischen April und September geboren sind**, möglichst im Herbst empfohlen.

Der Antikörper schützt vor schweren RSV-Erkrankungen und muss einmalig in den Oberschenkel gespritzt werden (passive Immunisierung). Der Schutz hält für eine Infekt-Saison an.

Die Verträglichkeit von Beyfortus® ist gut. Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten sind nicht bekannt, die Impfungen werden nicht beeinflusst.

Als Nebenwirkungen treten gelegentlich (d.h. < 1%) Hautausschläge, Fieber und Reaktionen der Einstichstelle auf (Rötung, Schmerz, Verhärtung, Schwellung).

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu RSV sowie der Prophylaxe erhalten Sie auf der Homepage des Robert-Koch-Instituts (RKI):